

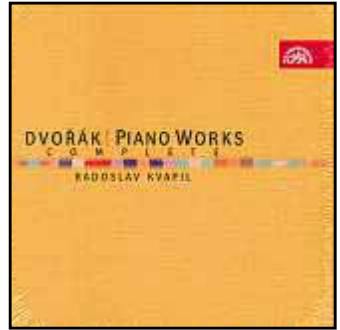
Klassik

Antonín Dvorák, „Sämtliche Klavierwerke“

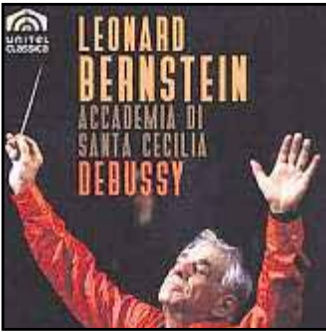
Radoslav Kvapil, Klavier, Codaex / Supraphon / 4 CD, ADD

Im Vergleich zu seinen Sinfonien, Poemen oder kammermusikalischen Werken führt Dvoráks Klaviermusik eher ein Schattendasein. Die Stücke vermitteln jedoch weniger virtuos als verinnerlicht viel böhmisches Flair mit lyrischen Reizen. Erstmals ist nun die komplette Sammlung der hoch gelobten Aufnahmen des 1934 geborenen Radoslav Kvapil in einer preiswerten Kassette erhältlich. Nicht alleine als Gesamtausgabe beanspruchen diese nach wie vor Referenzstatus. Denn der tschechische Pianist und Komponist beweist hier durchweg ein kongeniales Gespür für die Musik Dvoráks. So sehr er auf Notentreue achtet, lässt er in seinem durchweg delikaten und tief empfundenen Spiel seiner musikalischen Fantasie freien Lauf. Mehr noch als bei seinen gepriesenen Interpretationen anderer Komponisten seiner Heimat identifiziert er sich hier mit dem sich gerade in dieser sehr persönlichen Musik offenbarendem Wesen Dvoráks.

Kongenial / Alexander Werner



Klassik



Leonard Bernstein – Claude Debussy

Accademia di Santa Cecilia, Naxos / Major / DVD Video

Ein berühmtes Orchester und ein großer Dirigent mit einem Konzertprogramm, das ad hoc beiden nicht auf den Leib geschrieben zu sein scheint. Der zuweilen überimpulsiv auftrumpfende Leonard Bernstein wählte 1989 für seinen Auftritt mit dem Orchestra dell Accademia di Santa Cecilia mit „Images“, „La Mer“ und „Prélude à l'après-midi d'un faune“ ein Debussy-Programm. Erstaunlich, wie Bernstein ein Jahr vor seinem Tod in dieser impressionistischen Musik mit dem Orchester aufging. Mit maßvollen Tempi ohne Überzogenheiten lässt er die Farben leuchten und die Emotionen blühen. Dies jedoch nie schwelgerisch verträumt auf einem Klangteppich, sondern

mit Energie und Formwillen. Mag Bernstein gegenüber einem Debussy-Zauberer wie Sergiu Celibidache vielleicht auf CD nicht erste Wahl sein, so darf man sich über die kompakte Darbietung auf DVD am Bildschirm uneingeschränkt freuen.

Leuchtend / Alexander Werner

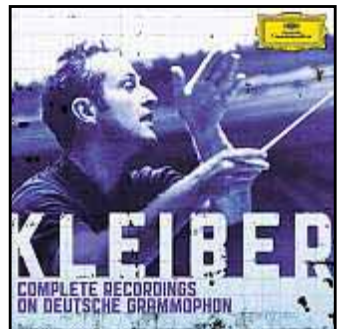
Klassik

Carlos Kleiber

Komplette Aufnahmen für Deutsche Grammophon

Universal / DG / 12 CDs

Eine derartige Fülle faszinierender Referenzaufnahmen, gebündelt in einer Kassette, dürfte wohl einmalig sein. Ein wenig wundert man sich, dass die Deutsche Grammophon das Vermächtnis des bereits zu Lebzeiten als Legende geltenden Dirigenten Carlos Kleiber zum 80. Geburtstag komplett und supergünstig auf den Markt bringt. Denn die Einzel-Ausgaben von „Freischütz“ und „Tristan“ aus Dresden, die Beethoven-, Brahms- und Schubert-Einspielungen mit den Wiener Philharmonikern sowie von „La Traviata“ und „Die Fledermaus“ sind nach wie vor internationale Verkaufrenner. Einmal mehr mag man nach dem Durchhören wehmütig oder kopfschüttelnd bedauern, dass der tonkonserven-feindliche Ausnahmekünstler sich nur zwischen 1973 und 1982 zu Studioaufnahmen überreden ließ. Abgesehen von einigen Live-Mitschnitten sind offiziell nicht viel mehr als diese mitreißenden Zeugnisse seiner Dirigier- und Gestaltungskunst zu haben. Auch sechs Jahre nach seinem Tod lodert Kleibers Feuer weiter. Ein wertvolles Vermächtnis, dass mit dieser Box Kleiber-Einsteigern einen kompakten und den Geldbeutel schonenden Zugang erlaubt.



Einzigartig / Alexander Werner